

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rz. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 286.

Montag, 10. Dezember 1906. abends.

59. Jahrgang

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Sterbeschilder, Traueranzeigen und Expeditionen in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Expeditionen in den Provinzen 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Verteiler frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Abgabe-Annahme für die Nummer des Ausgabens, ab bis Sonntags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Große-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: L. Ronger in Riesa.

Auf Blatt 103 des hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma

Anton Unger in Riesa

Riesa, den 8. Dezember 1906

Königliches Amtsgericht.

Im Auktionslokal hier kommen

Freitag, den 14. Dezember 1906, vorm. 10 Uhr,

eine Dugener Akkumulatorenbatterie mit 62 Zellen und dazu gehörigem Gerüst, 40 große

Stückdeckensetzen, Dosen, Räder, ca. 20 Meter verschiedene Stoffe, Knöpfe, 1 Kleiderständer, 1 Spiegel mit Untersatz, 1 Brief- und 2 Stoffregale, 1 Badentafel und 1 Nähmaschine u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 8. Dezember 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Stadtbibliothek.

4000 Bände. Katalog 20 Pfg. Expeditionszeit: Jeden Dienstag 7—9 Uhr außer an schulfreien Tagen.

Dr. Göhl.

König Friedrich August in Riesa.

Wenn diese Zeilen in die Hände der Leser gelangen, dann sind die festlichen Stunden vorüber, die durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs hervorgerufen wurden, festliche Stunden, an denen fast ausnahmslos ganz Riesa sich beteiligte. Und diese Beteiligung erstreckte sich nicht nur auf das Zuschauen, auf das lebhafteste Hoch- und Hurraufen dort, wo sich Sr. Majestät zeigte, sondern sie gab sich in besonders erfreulichem Maße kund durch den prächtigen Festschmuck, den unsere Stadt angelegt hatte. Aus allem Schmuck sprach das Bemühen der Bevölkerung, die Festdecoration würdig des hohen Besuches zu gestalten. Und das ist auch, wie an dieser Stelle anerkannt werden kann, nach jeder Richtung hin gelungen. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, was wohl zu weit führen würde, sei nur bemerkt, daß Ehrenportien und Girlanden vielfach die Straßen überspannten, die Sr. Majestät berührte, daß reiches Flaggen-, Fähnchen- und Kranzschmuck die Häuser zierte und daß besonders prächtige Dekoration dort zu schauen war, wo der Landesheerr zur Besichtigung industrieller Etablissements weite oder zu kurzer Rast Einkehr hielt.

Der Empfang am Bahnhof.

Pünktlich 8,55 Uhr lief der saftplanmäßige Zug auf Bahnhof Riesa ein, wo sich zum Empfange die Herren Amtshauptmann Dr. Uhlmann, Regierungsrat Dr. Edelmann, Bürgermeister Dr. Lehne, Oberamtsrichter Hübner, Bauat Ray und Garnisonältester Generalmajor von Seydlitz eingefunden hatten. Sr. Majestät der König, in dessen Begleitung sich die Herren Generaladjutant von Altrud, Oberst von Bludt, Oberstallmeister von Haugl, Cgs. Minister des Innern Dr. Graf von Hohenthal und Bergen und dem Kreisauptmann Dr. Rumpelt befanden, verließ in sichtlich guter Stimmung lächelnd den Zug. Nachdem die Vorstellung der zum Empfange erschienenen Herren durch Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann geschah, schritt Sr. Majestät der König an der spalterbildenden Beamtenstaffel der R. S. Staatsbahn, der Steuer- und Zollbehörde, der Wasserbauinspektion vorbei. Herr Oberzollrevisor Bodmann brachte ein dreimaliges Hoch auf den König aus. Unter lebhaftem Hurraufen der den Bahnhof besetzt haltenden Menge und dem Geläute der Kirchenglocken begann die

Fahrt nach dem Rathaus.

Am Hauptpostamt hatten sich die Oberbeamten und die Unterbeamten, soweit sie dienstfrei waren, aufgestellt und Herr Postdirektor Dachselt brachte beim Passieren des Königs ein dreimaliges, freudig aufgenommenes Hoch auf den Landesheerr aus. Die Straßen, die der König alsdann berührte, hielten zahlreiche Zuschauer dicht besetzt, die ebenfalls in laute Hoch- und Hurraufe ausbrachen, als Sr. Majestät vorüberfuhr. Der Schmuck, die die bis zum Rathaus durchgehenden Straßen aufwies, war schon in voriger Nummer kurz gebacht, es sei nur noch die Schmückung des C. C. Brandtschen Holzhofes als besonders effektiv erwähnt; die grüne Bekleidung des langen, sonst recht nüchtern wirkenden Baues genannten Etablissements zu beiden Seiten der Bahnhofstraße wurde ausnahmslos besonders angenehm empfunden. Wenn auch nicht so direkt sichtbar an der Straße, so war doch nicht minder reich die Dekoration, die die Walzenmühle der Firma Gebrüder Schönherr angelegt hatte. Den Eingang schmückte eine mächtige Ehrenportie und der Hof glich mit seinen vielen durch Girlanden verbundenen weißgrünen Flaggenmasten einer via triumphalis, die bis hin zur Mühle führte. Vornehmlich Eindruck machte die Dekoration der Wolkerei-Genossenschaft. Sie hatte außer einem dekorativen Vorbau am Eingang den Weg in ihrem Grundstück zu beiden Sei-

ten mit Fächern besetzt und mit Girlanden überwölbt. Sechs riesige, durch Girlanden verbundene Obelisk waren seitens der Stadt dort errichtet, wo Haupt-, Wettiner- und Pausitzer Straße zusammentreffen. Prächtig wirkte der am Eingang zum Albertplatz errichtete Triumphbogen, dessen Bedeutung schon in voriger Nummer erwähnt ward, und als ganz besonders schön muß die ebenfalls schon erwähnte Schmückung des Albertplatzes bezeichnet werden, auf dem Sr. Majestät programmgemäß pünktlich 9,10 Uhr anlangte, von den dort aufgestellten Schulkindern und den Vereinen mit lauten Hurraufen begrüßt.

Die Begrüßung im Rathaus.

Sr. Majestät begab sich aus dem Wagen in das Rathaus, in dessen Hausflur die städtischen Beamten Aufstellung genommen, die den König mit einem von Herrn Stadtkämmerer Cullig ausgebrachten Hoch empfingen. Sr. Majestät sprach einige Worte an und wurde hierauf nach dem Sitzungssaal im Rathaus, wo die städtischen Kollegien des hohen Gastes harrten, geleitet. Herr Bürgermeister Dr. Lehne hielt hier folgende Ansprache:
Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König!
Allergnädigster König und Herr!
Bevor das Jahr zur Rüste geht, in dessen Verlaufe es vielen Städten und Dörfern des Vaterlandes vergönnt war, ihren König jubelnd zu begrüßen, haben Ew. Majestät die Gnade gehabt, auch in Riesa Einkehr zu halten und die Huldbigung unserer Stadt entgegenzunehmen. Im Namen der hier versammelten städtischen Körperschaften und der ganzen Bürgererschaft danke ich Ew. Majestät hierfür in Ehrfurcht und Gehorsam.
Unsere Stadt vermag Ew. Majestät Auge nicht zu feffeln durch eine Fülle hervorragender Baudentmäler als altergrauer Zeugen einer großen Vergangenheit. Als ein Kind der Neuzeit trägt Riesa ein modernes Kleid. Nur eine Häusergruppe eigentlich reicht zurück bis in die Tage des Mittelalters: das Rathaus, das Ew. Majestät soeben betreten haben. Als „Schloß Riesa“ war es vor Zeiten der Sitz edler ritterlicher Geschlechter, die den Kurfürsten und Königen aus dem Wettiner Stamme allezeit die Treue gehalten haben und aus denen so mancher Edelmann hervorgegangen ist, der seinem Landesherren als Ratgeber oder Kriegsmann in aller schärfster Treue gedient hat. Die alte Sachentreue, sie ist aber mit dem letzten Edelmann nicht aus diesen alten Mauern gewichen. Die Bürger, die dieses alte Schloß zu ihrem Rathaus umgewandelt haben, wollen ihren ritterlichen Vorgängern in der Liebe und Treue zum Königshause nicht nachsehen und geloben Ew. Majestät durch mich, daß auch sie sich allezeit, in guten und bösen Tagen, zu ihrem Könige halten wollen in unwandelbarer Treue!

Der heutige Tag, an dem Ew. Majestät in unserer Stadt eingezogen sind, ist für alle Bewohner ein Freuden- und Ehrentag. Die Girlanden und Kränze, die wehenden Fahnen und jubelnden Rufe der Menge beweisen es. Doch die Rufe verklingen und der Schmuck der Häuser vergeht. Um aber die Erinnerung an diesen Tag festzuhalten für alle Zeiten, haben die städtischen Kollegien beschlossen, eine wohlthätige Stiftung zu errichten zum Besten der armen und bedauernswertesten Mitglieder unseres Volkes: der stüßig oder körperlich gehandhabten oder verwahrlosten Kinder. Die Errichtung eines „Kinderfürsorgehauses“ hat diese Stiftung als Ziel und ihr wird nach dem einstimmigen Beschlusse der städtischen Körperschaften mit dem heutigen Tage ein Betrag von 15 000 M. als Grundstock zugeführt werden. Daß den Armen und Notleidenden geholfen werde, ist Ew. Majestät Wunsch und Wille vom Beginn der Regierung an gewesen, und daß Ew. Majestät die Kinder lieb haben, das weiß das ganze Volk, denn die unzähligen bewiesenen Beweise der Liebe, mit der Ew. Majestät die königlichen Kinder umgeben, haben ein inniges Verständnis und einen frohen Widerhall gefunden in jedem Vaterherzen. Darum wagen wir zu bitten, Ew. Majestät wollen in Gnaden genehmigen, daß die heute zum Besten der armen notleidenden Kinder errichtete Stiftung den Namen „König Friedrich-August-Stiftung“ führe und so auch in ihrem Namen die Erinnerung an diesen Tag und diese Stunde festhalte, in der wir unserem Könige huldbig dankten. Den Gefühlen aber, die uns in diesem Augenblicke bewegen, den Bewußtsein der tiefen Dankbarkeit und der herzlichsten Freude über den königlichen Besuch, bitten wir Ausdruck geben zu dürfen in dem jubelnden Rufe, der aus vollem Herzen dringt: Se. Majestät unser allergnädigster König und Herr, er lebe hoch!

Gegeisterte Erwiderung fand das Hoch bei den Anwesenden. Sr. Majestät erwiderte ungeschäftig folgendes:
Ich danke Ihnen sehr, meine Herren, für die Begrüßung. Es hat mich sehr gefreut, daß ich nun in dieser Stadt, die ich schon öfter betreten habe, meinen offiziellen Besuch machen konnte. Es hat sich der Besuch schon immer hinausgeschoben. Wie ich in Dresden

war, hatte ich schon den Wunsch ausgesprochen, doch war ich nicht in der Lage wegen Mangels an Zeit durch die Manöver, den Besuch auszuführen. Umso mehr freut es mich, heute in Ihrer Stadt zu sein. Ich habe gefunden, daß die Leute mit wahrer Herzlichkeit und wirklicher Freude mich hier begrüßt haben. Ganz besonders freut es mich, daß die Stadt den Armen und Schwachen an Unterstützung große Aufwendungen zukommen läßt und ich danke den städtischen Kollegien für die Herzlichkeit. Ich bin hoch erfreut, meinen Namen der Stiftung für die armen und schwachen Kinder geben zu können.

Nach der Vorstellung der Herren Ratsmitglieder, die Sr. Majestät mehrfach ins Gespräch zog, verließ Hochderfelle das Rathaus und begab sich auf den Albertplatz.

Die Besichtigung auf dem Albertplatz.

Beim Austritt aus dem Rathaus wurde Sr. Majestät durch die auf dem Albertplatz Versammelten mit freudigem Hurra, das Herr Proghymnastdirektor Dr. Göhl ausbrachte, begrüßt. Nach Ueberreichung des Front-rapportes von Herrn Bezirksvorsteher Merker schritt der König mit Gefolge, bei den Militärvereinen beginnend, die Fronten der mit Fahnen aufgestellten Vereine, Korporationen und Schulen ab und ließ sich die einzelnen Vereinsvorsteher und Direktoren vorstellen. In leutseligster Weise sprach Sr. Majestät hier und dort einen der Teiligen an und zog besonders bei mehreren Kampfnossen Erkundigungen nach ihren früheren Dienstverhältnissen ein. Bei der Abfahrt vom Albertplatz erklang ein nochmaliges Hurraufe von den dort Aufgestellten.

Die Besichtigung des städtischen Krankenhauses und der industriellen Etablissements.

Durch die Haupt- und die Schützenstraße erfolgte alsdann die Fahrt unter dem Hurraufen der Menschenmenge nach dem städtischen Krankenhaus, an dessen Ehrenportiegeschmücktem Eingange die Herren Oberarzt Dr. Naumann, Dr. Haymann sowie die Oberschwester den König empfingen und durch die musterfüllig eingerichteten Räume geleiteten. Der nächste Besuch galt der ebenfalls reich dekorierten aufweisenden Genossenschafts-Wolkerei, durch welche Herr Dekonomierat Schäffer-Jahnishausen den hohen Besuch führte, der hier wie dort mit Worten der Anerkennung und des Dankes nicht zurückhielt. Mit großem Interesse nahm Sr. Majestät alsdann die Gebrüder Schönherr'sche Walzenmühle, weithin bekannt durch ihre vorzüglichen Erzeugnisse, in Augenschein. Im Hofe hatten sich die Beamten und die Arbeiter der Firma aufgestellt. Das Töchterchen Marie des Herrn Robert Schönherr überreichte Sr. Majestät unter begrüßenden Worten einen Rosenstrauß mit Raibblumen. Die Firmeneinhaber geleiteten Sr. Majestät durch die gewerblichen Räume. Beim Wiederbetreten des Hofes brachte Herr Schilbach ein von den Anwesenden kräftig erwidertes Hoch auf den König aus.

Bei Verlassen dieses Etablissements brachten Schiffer der auf der Elbe liegenden, reichbewimpelten Bahne dem Könige ihre Huldbigung dar.

Dann hatte Sr. Majestät der schon oben erwähnten Firma C. C. Brandt einen Besuch ab. Beim Betreten dieses Etablissements wurde Sr. Majestät unter Ueberreichung eines prächtvollen Reifenkuffetts von Frau Helene Hynel begrüßt. Herr Stadtrat Hynel, der Inhaber der Firma, geleitete den hohen Besuch über den ausgedehnten Platz. Eine Anzahl Arbeiterveteranen, die sich dort aufgestellt hatten, zeichnete der König in leutseligster Weise durch Ansprachen aus.

Ueber den Holzhof gelangte Sr. Majestät wieder nach der Bahnhofstraße, wo die Wagen zur Weiterfahrt bereit standen.

Die Fahrt ging durch die Bahnhof- und Strehlaer Straße nach dem Eisenwerk der Aktiengesellschaft Rauchhammer. Den Eingang zu dem gewaltigen Werke schmückte ein prächtig wirkender Triumphbogen, unter dem sich die Herren Generaldirektor Kommerzienrat Hallbauer, Kreis-

vor Henkel, Betriebsdirektor Hagenhoff, sowie eine Deputation des Gemeinderates zu Gröba zum Empfange aufgestellt hatten. Das Töchterchen Barbara des Herrn Generaldirektors überreichte Sr. Majestät unter sinnigen Worten einen Blumenkrantz, worauf der Monarch mit sichtlichem Interesse das Martinwerk, die elektrische Zentrale, einen Teil des Bergwerkes, den Neubau des neuen nachfolgenden Hochwerkes, Abteilung Schlangenberg und Brückenbau in Augenschein nahm. Am Ausgange, wo ebenfalls eine Ehrenpforte errichtet war, richtete der Herr Generaldirektor eine den Dank für den hochgehenden Besuch zum Ausdruck bringende Ansprache an den König, die mit einem von den Anwesenden freudig aufgenommenen Hoch schloß.

Die Aufstellung der Garnison in der Pionierkaserne.

Vom Eisenwerk ging die Fahrt durch die Weidauer- und Kirchbachstraße nach der Pionierkaserne, in dessen Hofe das Feldartillerieregiment Nr. 68 und das Pionierbataillon Nr. 22 zur Begrüßung aufgestellt waren. Graf Felicitas Kiecke, Tochter des Kommandeurs des 2. Pionierbataillons, übergab dem König unter Begrüßungsworten einen Blumenkrantz (Reifenstrauß). Beim Nahen Sr. Majestät intonierte die Musikkapellen die Sachsenhymne, die Truppen präsentierten und grüßten Sr. Majestät mit brausenden Hurras. Der König schritt die Fronten ab und unter dem Jubel der angesammelten Menschenmenge fuhr Seine Majestät nach der

Trinitätskirche.

Der Besuch derselben war nachträglich noch in das Programm aufgenommen worden.

Von hier aus begab sich Sr. Majestät nach dem Realprogymnasium.

Das Frühstück im Realprogymnasium.

An dem Frühstück, welches Sr. Majestät von der Stadt angeboten wurde, beteiligten sich neben dem Gesandten des Königs Vertreter der Stadt- und Kirchenbehörden, der Schulen und die Herren Stabsoffiziere. Vor der Aula begrüßte der Männergesangsverein „Amphion“ unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Kantor Fischer, den König mit einem weisevollen: „Salvum fac regem“ von D. Höcker (für Männerchor eingerichtet von Th. Fischer), das er sich bis zum Schluß anhörte; dann betrat Sr. Majestät die Aula. Außerdem sang der Verein noch: „Im Feld des Morgens früh“ von Burckhardt. Als der König die Aula verließ, stimmte der Verein die „Hymne der Sachsenhymne von Jüngling an, die mit den Worten schließt: „Unsern König, unser Land schirme, Agnend Gottes Hand!“ Das Dejeuner servierte Herr Trautwein Rathe der Schulpflege des hochgelegenen Schmal auf: Silbergeschälten enthielten Prinzessita pulcherrima (genannt Weihnachtstern), eine kostbare Treibhausblume aus den Treibhäusern der Firma Böttner. Im Verlauf der Frühstückstafel brachte Herr Bürgermeister Dr. Lehne folgenden Trinkspruch aus:

Ev. Majestät

wollen geraden unsern untertänigsten herzlichsten Dank entgegennehmen für das Interesse, das Ev. Majestät unserer Stadt, einem Teile ihrer Einrichtungen und einigen Stätten des Gewerbetreibenden in der Stadt Riesa und ihrer nächsten Umgebung durch die heutige Besichtigung kundtun erwiesen haben. Es soll uns allen ein Ansporn sein, eifrig weiter zu arbeiten und rüstig vorwärts zu rücken, damit Riesa allzeit mit Ehren genannt werde in dem reichen Kranze sächsischer Städte.

Besonderen Dank aber schulden wir dafür, daß Ev. Majestät gerührt haben, sich hier an unsern Tisch zu setzen und den kerkulenen Vertretern der Bürgerchaft damit nochmals die Möglichkeit zu geben, sich um Ev. Majestät zu versammeln.

Wir bitten, die königliche Guld der Stadt Riesa und ihren Bürgern auch in Zukunft zu bewahren, es soll unser erstes Bestreben sein, uns ihrer wert zu erweisen. Unser Jubelruf gilt jetzt unserm Könige als unserem erlauchtem Gast: Sr. Majestät der König Friedrich August, er lebe hoch!

Das Hoch fand begeisterten Widerhall. Nachdem Seine Majestät noch einige Herren des Gesangsvereins ins Gespräch gezogen, verabschiedete sich Hochdieselbe 1/2 Uhr und fuhr mittelst Automobil nach der Kaserne des Feldartillerieregiments Nr. 32.

Besichtigung des Feldartillerie-Regiments Nr. 32.

Das Königs-Regiment hatte im Kasernenhofe Aufstellung genommen. Sr. Majestät schritt die Front ab, besichtigte hierauf einige Batterie-Stellungen sowie das Regiments-Bureau und begab sich nach dem Offizierkasino des Regiments im Hotel Höpfer. Nach Verweilen im Kreise der Offiziere erfolgte von dort aus 1/3 Uhr die Rückfahrt im Automobil nach Dresden.

Die Dekoration.

Die Dekorationen der Stadt haben dem Vernehmen nach überaus großen Beifall gefunden. Hoffentlich werden sie nicht sofort entfernt, sondern noch einige Tage belassen, um dem Weihnachtverkehr in diesem Jahre ein besonders festliches Gepräge zu geben. Die Dekorationen ausgeführt haben u. a.: Herr Böttner: Rathaus, Rathausaufgang und Rathausaal, Albertplatz mit der Barke, Kloster, Gehr. Schönherr und Schulsaal im Realprogymnasium; Herr Sammler: Krankenhaus; Herr Fiedler: Triumphbogen am Albertplatz; Herr Höpfer: Obelisk; Herr Kiecke: Laube am Beamtenhaus. Die sehr wertvollen Blumenpenden von Graf Felicitas, Graf Hynel, Graf Kiecke und Graf Hallbauer lieferte ebenfalls die Firma Böttner und bestanden sämtlich aus ausgefuchten deutschen Treibhausblumen.

Eitel Freude und Lust herrschte heute in ganz Riesa. Die Schulkinder hatten natürlich schulfrei und die Inhaber der besuchten Etablissements gewährten ihren Arbeitern besondere Vergünstigungen. Sehr belebt wurde z. B. auch schon das gestrige Sonntagsgeschäft durch den Königsbesuch, doch war heute der Zuzug nach Riesa ein ganz bedeutend größerer. Und daß da so manches Geschäft nicht

unbedeutenden Nutzen gehabt hat, ist ein nicht zu unterschätzendes Moment bei dem Königsbesuche.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 10. Dezember 1906.

— Gestern nachmittag ist auf der Bahnhofsstraße eine ältere Frau so unglücklich gefallen, daß sie einen Beinbruch davontrug; sie wurde ins Krankenhaus gebracht.

— Der Allgemeine Sparverein zu Riesa zahlte am Sonntag die Spareinlagen vom laufenden Jahre an seine 930 Mitglieder zurück. Auch diesmal zeigte sich wieder ein reger Sparfönn, waren es doch insgesamt rund M. 48 000.—, welche seitens der Mitglieder gespart worden sind. Hiervon wurden vor der Auszahlung rund Mark 11 000.— abgehoben, sodas endgültig M. 37 000.— mit einer erfreulich hohen Zinsvergütung zur Auszahlung gelangten. Dem milderbemittelten Publikum kann der Anschluß an den obigen Verein nicht warm genug empfohlen werden und nimmt Anmeldungen hierzu Herr Kassierer E. Große, Obdstraße 52, jederzeit gern entgegen. Am 30. d. M. findet die Hauptversammlung des Sparvereins in Wefer's Restaurant statt.

— Die Erhebung von Schiffsahrtsabgaben wird voraussichtlich in nächster Zeit den Bundesrat beschäftigen. Entscheidend wird dabei jedenfalls die Stellung Sachsens sein. Man hat nach dem „Leipz. Ztg.“ Ursache, es jetzt als bestimmt anzusehen, daß Sachsen für die Schiffsahrtsabgaben im Bundesrat stimmen wird. Voraussetzung hierbei wird sein, daß Preußen sich mit sehr minimalen Schiffsahrtsabgaben begnügt.

— Strehla. Am 2. Advent fand hier das Jahresfest des „Missionsvereins für Strehla und Umgegend“ statt. Dasselbe wurde durch einen Festgottesdienst und eine Nachversammlung im hiesigen Rathstetter begangen. Echter fand nachmittags 3 Uhr statt. Die Festpredigt hatte Herr Pfarrer Hensch-Gavertig übernommen. Auf Grund des Festes stellte er in den Mittelpunkt: „Der Advent, ein Missionsbote.“ 1. Er wird es durch das Wort von Jesu, als Botschaft, die er bringt. 2. Als Ziel, die Heiden aller Welt zu Christo zu führen. 3. Wenn jeder Missionsfreund ein Mitarbeiter zu diesem Ziel ist. In begeisterten Rede, mit vielen trefflichen Beispielen, fesselte er die Festgemeinde. Durch eine vom hiesigen Kirchenchor gut vorgetragene Cantate von Elßner war die Gemeinde auf die Predigt vorbereitet. Die 1/5 Uhr sich anschließende Nachversammlung im Rathstetter wurde vom Vorsitzenden des Missionsvereins durch eine herzliche Begrüßungsrede eröffnet, worin er seiner Freude darüber Ausdruck verlieh, daß Herr Superintendent Goldig-Dschag erschienen sei. Als Redner traten auf die Herren Pfarrer Kölscher-Borna und Pfarrer Michael-Frauenhain. Ersterer sprach über „Ein Arbeitstag in Ostafrika“, letzterer über „Frauenmission in Indien“. In ganz fesselnder Weise erlebten sich die Herren ihrer Aufgabe.

— Dschag, 10. Dezember. Heute Montagabend bringen die Pöglinge des hiesigen Lehrerseminars ihrem scheidenden Direktor, Herrn Schulrat Lic. Steude, einen Fackelzug. Auf dem alten Turnplatz werden die Fackeln entzündet, dann nimmt der Zug seinen Weg über die heißen Märkte nach dem Seminar und von da durch die obere Promenade zurück nach dem Turnplatz.

— Dresden, 9. Dezember. Der König wohnte heute vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und erteilte hierauf im Residenzschlosse mehrere Audienzen. Nachmittags unternahm der König eine Spazierfahrt mit seinen Kindern. Um 6 Uhr fand beim König Familientafel statt.

Aus der Sächsischen Schweiz. Nach einer an die Amtshauptmannschaft Pirna gelangten ministeriellen Entschlieung wird die „liegende Gendarmerie-Brigade“, die setzzeitig anlässlich der wiederholten Raubankfälle für das Gebiet der Sächsischen Schweiz von amtshauptmannschaftlicher Seite erbeten worden war, auch weiter noch in Tätigkeit bleiben. Patrouillengänge in entlegeneren Gebieten sind dieser Brigade, die von den gewöhnlichen Dienstverrichtungen der Landgendarmerie befreit ist, besonders zur Pflicht gemacht.

— Zittau, 8. Dezember. Der Prozeß wegen des dreifachen Mordes in Bankrott vor dem Schwurgericht in Reichenberg i. B. hat einen unerwartet vorzeitigen Abbruch erfahren. Der Verteidiger des Anton Diebig, welcher bekanntlich seine Frau und zwei seiner Kinder mit einem Beil erschlagen haben soll, stellte zu Beginn der Verhandlung an die Sachverständigen die Frage, ob sie bekunden könnten, daß die Blutsede an dem Beile von Menschenblut herrührten. Die Gerichtschmied antworteten mit nein. Darauf beantragte der Staatsanwalt die Vertagung der Verhandlung behufs physikalischer Untersuchung der Blutseden durch die Wiener medizinische Fakultät. Der Verteidiger opponierte gegen diesen Antrag, der Gerichtshof gab aber demselben statt und vertagte die Verhandlung bis zur nächsten, im März 1907 stattfindenden Schwurgerichtsperiode.

— Baugen. Ein Freilichtmuseum von schätzbarem Werte wird demnächst in unserer Stadt entstehen. Das Innere der Münchskirchenruine wird zur Zeit freigelegt und zu einem Museum für alte wertvolle Grabdenkmäler und ähnliche Altertümer ausgestellt. Das bisher dort befindliche Röhrenlager des Gas- und Wasserwerkes ist nach dem vormaligen Armenhausgrundstück am Laurentor verlegt worden. Das jetzige Niveau im Innern der Kirche wird durch Abgrabung tiefer gelegt und dadurch die noch vorhandenen Schiffpfeiler — die früheren Stützen des Hauptkirchengewölbes — freigelegt. Ferner wird der angrenzende Wasserturm mit Schlingengewächsen umpflanzt, welche in wenigen Jahren den wuchtigen Steinbau grün

umranken und so den Eindruck noch heben und das Gebäude beleben werden. Von der königlichen Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler ist zu dieser Museumsanlage eine namhafte Beihilfe gewährt worden. Die Ausführung erfolgt unter Leitung des Stadtbauamtes.

— Freiberg, 8. Dezember. Wie in der gestern abend stattgefundenen Stadtoronidnenstung nach einem vom Justizministerium erlassenen Bescheide mitgeteilt wurde, wird dem nächsten Landtage eine Vorlage über ein neues Amtsgerichtsgebäude für Freiberg zugehen. Das Bauland ist bereits seit mehreren Jahren vom Fiskus angekauft worden. Der Bau mußte jedoch immer wegen Mangel an Mitteln zurückgestellt werden.

Bermischtes.

Die männliche Braut. Wie ein Kapitel aus einem Hintertreppenroman mutet folgende mysteriöse Geschichte aus Breslau an: Ein nach Paris zur Erlernung der französischen Sprache beurlaubter Breslauer Lehrer lernte dort eine vornehm aufstrebende junge Dame namens Alma de Parabada kennen, angeblich die Tochter eines Grafen und Konsuls aus Rio de Janeiro. Bald darauf fand die Verlobung statt. Nachdem der Lehrer nach Breslau zurückgekehrt war, folgte die Braut am 28. Oktober nach und mietete sich in eine vornehme Pension ein. Mehrere Freunde des Lehrers stiegen Zweifel an dem weiblichen Charakter der Braut auf. Infolgedessen erfolgte der Bruch des Verlöbnisses, und der Bräutigam erstattete Anzeige über diesen Verdacht bei der Polizei. Kürzlich nahm die angebliche Gräfin, um einer Untersuchung vorzubeugen, in Gegenwart des Arztes Herr Ihre Beichte stellte sich als männlichen Geschlechts heraus; der Bulen, die Hüften und die langen Haare waren unecht. Der Tote wurde als der 35 Jahre alte Stiefsohn eines in einem Berliner Vorort ansässigen Arztes agnosziert.

Neuere Nachrichten und Telegramme

vom 10. Dezember 1906.

— Berlin. Dem B. Z. zufolge beabsichtigt Kolonialdirektor Penning, nach Erledigung des Kolonialrats in der Budgetkommission, einen längeren Urlaub anzutreten und sich nach St. Moritz zu begeben.

— Berlin. Ein Gendarmen-Wachmeister bemerkte auf einem Patrouillengange durch den Forst einen verdächtigen Menschen, der einen Baum erklettert hatte, um von dem Beamten nicht erkannt zu werden. Der Gendarm zwang den Mann, seinen Zufluchtsort zu verlassen und sagte ihm auf den Kopf zu, daß er der Urheber von Einbrüchen sei. Der Ueberräuber kletterte darauf vom Baume herunter und legitimierte sich als ehemaliger Jährling des Forst von Töhlen. Er legte ein umfassendes Geständnis ab.

— Schweinmünde. Heute morgen traf hier der Stettiner Dampfer Corunia ein mit 14 Schiffbrüchigen und der Leiche des Stewards des gesunkenen Moskower Dampfers „Deinrich Gehrke“ an Bord. Die Schiffbrüchigen waren am Sonnabend von dem auf der Fahrt von Liban nach Strittin befindlichen Dampfer auf der Höhe von Röhöf etwa 30 Meilen vom Lande entfernt unter den größten Schwierigkeiten aufgenommen worden. Der 19 jährige Steward verstarb bei der Uebernahme.

— Prag. Die hiesigen katholischen Vereine veranstalteten gestern einen Festzug zu Ehren des Kardinals Szabenski. Als Mitglieder der sozialdemokratischen und der nationalsozialen Partei den Festzug durch laute Rufe und Singen von Liedern zu stören suchten, schritt die Polizei ein und verhaftete mehrere Personen, worauf sich die Ruheherder zerstreuten. Der Kardinal hielt vom Balkon des erzbischöflichen Palais eine Ansprache, in der er für die Huldigung dankte und zum Ausschreiten im Kampfe für Gott, die Kirche, den Monarchen und das Vaterland ermahnte.

— Risch. Die Watin des Bürgermeisters Gähnes hat, wie der „Chemia Akt. Ztg.“ gemeldet wird, in einem Anfall von Wahnsinn heute früh ihren 19 jährigen Sohn aufgehängt. Sie selbst durchschnitt sich darauf die Pulsader und sprang ins Wasser, sie wurde aber gerettet. Zwei andere Kinder hatte sie zuvor mit Morphium betäubt.

— Paris. Die Regierung ist entschlossen, angeichts der augenblicklichen Lage alle Vorschläge der Schöffe zurückzuweisen, die die Schöffe des Palais zu vernehmen und alle Bescheide, die dem Senate gehören und von der Geistlichkeit bewohnt werden, vom 11. Dezember ab zu veräußern.

— Paris. Die Antwort des Papstes auf die von mehreren Bischöfen in Folge des jüngsten ministeriellen Rundschreibens gestellten Anfragen lautet, wie die Päpster melden: Den Gottesdienst in den Kirchen fortsetzen; sich jeder Erklärung enthalten.

— Madrid. Im größten Teile des Landes, namentlich an der Ostküste, herrscht furchtbare Unwetter. Fischerboote sind gekentert und auch sonst mehrfach Schaden angerichtet.

— Petersburg. Gestern wurde hier eine von mehreren tausend Personen besuchte Versammlung des „Verbandes des wahrhaft russischen Leute“ abgehalten. Hohe Geistliche weigten unter großer Begeisterung die Fahnen. Dem Beiseite folgten enthusiastische Hochrufe auf den Kaiser und die kaiserliche Familie, sowie feindliche Kundgebungen gegen die Revolutionäre, denen die Schuld an Russlands Niederlage zugeschrieben wurde. Hierauf wurden Paratrupe gegen den Grafen Witte und die Juden ausgebracht. Der Vorsitzende des Verbandes, Dubrowin, feuerte den Patriotismus gegen Japan an. Der Priester Johann von Kronstadt bezeichnete die Tuma als Eiterbeule, die wieder zu wachsen drohe. Die Versammlung schloß mit den Rufen „Nieder die Konstitution!“ Eine

Strassenprozession schloß die Veranstaltung ohne Ruhe...

Christiansund. Der hier beheimatete Fischdampfer „Tremad“ strandete infolge Sturmes bei der Insel Erntken...

Tokio. Bei einem plötzlich aufgetretenen Unwetter sind mehrere von Schinagawa abgegangene Fahrzeuge...

Divorno. Zwischen dem ausfahrenden Tampfer Egeffa, mit Auswanderern an Bord, und dem griechischen Tampfer Lusa...

Peking. Die Finanzverwaltung macht den Vorschlag, Filialen der Nationalbank von China in Calgan, Urga, Afschia, Uranau, Tschifu und Tsiangian zu errichten...

Suez. Heute früh geriet der Tampfer „San Macdonald“ bei der Kanalstation 146 auf Grund und versperre den Kanal...

London. Die „Daily Mail“ meldet aus Karachi, daß Nachrichten aus Persien zufolge in der Provinz Schiras große Unruhe und Erregung herrsche...

Schurrgeln von Waffen nehme zu. In der Nähe von Kalhat sei es zu Gefechten zwischen verschiedenen Stämmen gekommen...

Wetterprognose für den 11. Dezember. Wind und Bewölkung: Mäßige nördliche Winde; meist trübe, Niederschlag und Temperatur: geringe Niederschläge; etwas kühler

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 10. Dezember 1906.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Riesener Aktien', 'Bergbau', and 'Industrie'.

Praktische Neuheiten, sowie komplette Brautausstattungen billigt bei Adolf Richter, Riesa. Magazin für Haus und Herd.

Konkurs-Auktion. Donnerstag, den 13. und Freitag, den 14. Dezember 1906, von vormittags 10 Uhr an kommen im Auktionslokale „Hotel Kronprinz“...

Pferdedecken wasserdichte, sowie wolliene und wasserdicht abgestützte, Doppeldecken, Schlafdecken, Reisdecken, Fensterhülser etc. empfiehlt billigt Adolf Richter, Riesa.

Kirchennachrichten Riesa: Mittwoch, den 12. Dezember c. abends 7 Uhr 2. Adventwochen-gottesdienst (Pastor Weid): „Der Ausgang aus der Höhe in Bethlehem“ (Matth. 2, 6).

Christbaum-Konfekt u. Bisquit, Pfd. von 60 Pf. an Richard Seibmann, Hauptstr. 83

Die erkannte Person, die mit meinen Gut am Sonntag abend im Hotel zum Stern vertauscht hat, wird hiermit gebeten, denselben Weignerstr. 2 abzugeben, da sonst gerichtliche Hilfe in Anspruch nehme. Gummischuh auf dem Albertplatz verloren. Abzugeben Wettinerstraße 11, 2.

Stollenmehl, prima Qualität, empfiehlt billigt Mühle Poppitz.

Marzipan-Figuren Richard Seibmann, Hauptstr. 83.

H. Schellfisch trifft morgen Dienstag abend wieder ein bei Paul Jähmig, Goethestr. 5a.

Landwirtschaftl. Verein Zahnishausen. Generaterversammlung: Mittwoch, den 12. d. M., abends 7 Uhr im Vereinslokale. Tagesordnung: Wahl des Vorstandes, Rechnungsablage.

Konzerthaus! Bergners Café und Restaurant „Die lustigen Tölzer“ spielen nur noch bis Sonnabend, den 15. ds. Einzig in seiner Art ist der großartig ausgeführte Schuhplattler des Herrn Direktor Blant aus Bad Tölz.

Deutscher Herold. Heute großer Studentenabend, wozu alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet Oswald Otto.

Nachruf. Schmerz erfüllt haben wir unsern treuen Kameraden und Vorstehenden, Herrn Gastwirt Bruno Walther zur letzten Ruhe das Geleit gegeben.

Leicht sei ihm die Erde! Weida, am 10. Dezember 1906. Rgl. Sächs. Militärverein Weida und Umgegend.

Innigsten Dank für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben meines lieben, unersetzlichen Mannes, sage ich Allen auch im Namen meiner Kinder und Verwandten. Antonie verw. Wagner geb. Thomas.

Waffenrod in gutem Zustande, 3. Feldartillerie-Regt. Nr. 32, 3. Batterie, Riesa, verkauft F. V. Jung Herr, Burggräbt.

Lebuchen u. Waffelnüsse Richard Seibmann, Hauptstr. 83

Gasthof Münchritz. Mittwoch, den 12. Dezember erstes Gastspiel des Leipziger Schauspiel- und Poffen-Ensemble. Wer lachen will, komme! Alles muß lachen! Jubel u. Trubel! Allgemeine Heiterkeit!

„Papageno“ oder ein geübter Maskenball. Sensationschwank in 4 Akten von R. Kneifel. 1. Akt: Der Köchin Rache. 2. Akt: Die Räuberbande. 3. Akt: Auf dem Maskenball bei Krolls oder: Volkswitz in tausend Angsten. 4. Akt: Soldat Wurzel als Retter in der Not. Vorverkauf im Gasthofe. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein R. G. Friedrich, Direktor.

Ratskeller. Mosel, Rhein, Bordeaux und italienische Weine in großer Auswahl. G. Bünde.

Ortsgruppe Riesa. Morgen Dienstag abend 9 Uhr Versammlung im Kaiserhof. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Riesa. Morgen Dienstag Vereinsabend in der Eldertasse.

Weihnachts-Chokolade Richard Seibmann, Hauptstr. 83.

Position im Hinblick auf die Jahreszeit und die durch sie...

Die Staatsanwaltschaft in Hamburg hat gegen den...

Die „N. A. Z.“ schreibt: Im Berliner „Total-Anzeiger“...

Italien.

Der ehemalige italienische Ministerpräsident Marquis...

Balkanstaaten.

Der Frankf. Btg. wird aus Saloniki von gestern gemeldet:

Die von Admiral Touchard befehligte französische...

Zwei Meharisten, welche Briefschaften für die im...

Amerika.

Dem „S. A.“ wird aus Paris gemeldet: Der hiesige...

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 10. Dezember 1906.

— I. Nach dem vom Staatssekretär des Reichs-Post-

teibung und der allgemeinen Wohlfahrt Rechnung...

Dresden, 9. Dezember. Seit Montag abend wird...

Zittau. Nachdem vor einigen Jahren von dem...

Aus aller Welt.

Hamburg: Um die Verkehrsstörungen, die durch...

Hauptmann eine Lebensrente zusichern wollte, hat ihre...

Wermischd.

Ein Berliner im D-Zug beraubt. Der Kaufmann...

Die Expedition der Hamburger Sternwarte nach...

Bersinkende Häuser. In Patehl bei Bütz bemerkten...

Die neuen Elektromobile des Kaisers, welche längst...

Ein bestraftes Stadtratskollegium. Die Stadträte...

Gefahr durch einen seit einem Jahre brennenden...

In Mörberhänden. Aus Rudowa in Oesterr. Schäften...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

... zu sprechen vermochte, starb bald nach seinem Auf-

... Der Ermordete hatte ein Alter von 35 bis 40 Jahren. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großhain

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various agricultural products like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with prices per 1000 or 50 units.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists market prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with prices per 1000 or 50 units.

Wilhelm Jäger, Riesaer chem. Reinigungsanstalt und Färberei

... nur Parkstrasse 8 ... Fernspr. 224 ... empfiehlt sich zum Reinigen von Damen- und Herrenkleidungsstücken jeder Art...

Mark 550

zu 5% auf Hypothek, innerhalb Brandkasse, zu leihen gesucht. Für das Kapital wird außerdem von angesehenen Firma Bürgschaft geleistet...

Mk. 15000

zum 1. Januar oder später gegen durchaus sichere Hypothek gesucht. Beste Angebote erbeten sub R L 77 in die Expedition d. Bl.

1 Arbeiterfamilie

einen verheirateten Remonteknecht, sowie mehrere unehelich geborene Lehrlinge sucht für Neujahr 1907 oder später das

Königl. Remonte-Depot Elster.

Gesucht für 15. Dezember ein anständiges, tüchtiges Hausmädchen.

Tüchtiger Tischler

erhält Arbeit bei Ed. Koreslat, Weststraße 1.

Mühlen-Grundstück

mit 36 Acker Land in guter Bodennlage, Mühle mit sehr starker und ausdauernder Wasserkraft, soll zu niedrigem Preise verkauft werden.

Zu kaufen gesucht fruchtiges Pferd

10-12 Jahr altes, frommes Pferd aus Privatband in gute Hände. Offerten bitte unter „Pferd“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ulmärker Milchvieh

Donnerstag, den 13. Dezember stellen wir wieder einen großen Transport bester Kühe, Kalben und sprunghafte Bullen in Riesa „Sächsischer Hof“ zum Verkauf.

Gebr. Kramer.

Sopdit und Plattenberg a. Elbe. Prima Mariaschneider Braunkohlen (Doblsch-Allerverkauf) empfiehlt in allen Sortierungen billig ab Schiff in Riesa.

Spazierstöcke mit echten Silbergriffen. Schönstes Geschenk für Herren! Nur sparte moderne Muster! A. Herkner.

Gröba! Christbäume bairische Tannen und Fichten empfiehlt in großer Auswahl R. Jutz, Strehlaerstr. 30.

KOHLLEN Drucker „Paul“ Alleinvertauf ab Schiff ab Schiff A. G. Hering & Co.

BRICKETS Heizkoks (regab. Gasföhrn. Westf. Würfelkoks) t. Wagg. Ladungen (auch en detail) empfiehlt billigst Emil Steigner, Döbeln.

Gelegenheitskauf. Ein noch fast neues Schanelspferd mit echtem Fell steht billig zu verkaufen. Rödöran, Geinrichstraße 14.

Landauer, fast neuer, herrschaftlicher Wagen, 1 Coupé, 2 Halbhaifen, abnehmbarer Bod., 6 Jagdwagen, 4 American, 2 Kutschwagen, Part- und Bonnywagen, 8 Schlitten, 15 Paar gebrauchte eilige fast neue Kutschgeschirre, 10 Paar Brustplatt, 8 Einspänner, 7 Cabrioletgeschirre, Schellenbänder, Glodenspiele, Wagenlaternen, sollen billig verkauft werden. Dresden: A. Rosenstraße Nr. 55. E. Ulbricht.

Mießner's Thee

Böhlgeschmack und Preiswürdigkeit werden ihm stets neue Freunde.

Kirchennachrichten.

Glaubh: Mittwoch, den 12. Dezember, vorm. 10 Uhr Wochenamt (H. P. Sandmann als Röderau).

innigsten Dank.

Riesa, 8. Dezember 1906. Berg Paul Staps und Frau geb. Haupt.

Die Beleidigung, welche ich gegen Herrn Bahnschaffner Rudolf, Riesa ausgesprochen habe, nehme ich hierdurch als unwahr zurück.

Martha Panik, Riesa.

Euche sofort in Riesa eine Wohnung, St., R., R. mit Zubehör, Nr. bis 130 Mk. Offerten unter T 300 in die Expedition d. Bl.

Wohnung, Stube, Kammer, monatl. 7,50 Mk., Stube, Kammer, Küche, monatl. 8,75 Mk., mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Weiknerstraße 34.

Eine Wohnung mit Zubehör vermieten, 1. April zu beziehen. Gröba, Rosenstraße 7.

H. D. Schaffst i. Böhmerstr. 102, 2 Tr. Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. Januar vermieten. Bismarckstr. 11 E.

Eine starke Kuh mit Kalb zu verkaufen. Wilsnig Nr. 12.

In ganz Deutschland

haben sie einen Preis, in ganz Deutschland sind sie in derselben guten, einzig dastehenden Ausführung zu haben. In ganz Deutschland sind sie, Richters

Anker-Steinbaukasten

bekannt als der Kinder liebste Spiel. Diese deutsche Erfindung wird nicht nur von deutschen Pädagogen, sondern von den Pädagogen aller Länder als bedeutungsvolles und einzig dastehendes erzieherisches Hilfsmittel hochgeschätzt. Und darum denkt jede Mutter bei der Wahl eines Geschenkes zuerst an die berühmten Anker-Steinbaukasten und läßt sich eiligst die neueste Baukasten-Preisliste von der unterzeichneten Firma kommen, um in Ruhe den richtigen Ergänzungskasten auswählen zu können.

Richters Anker-Steinbaukasten, Anker-Brückenkasten und Imperator-Baukasten sind in allen feinen Spielwarengeschäften zum Preise von Mk. 1.-, 2.-, 3.- und höher vorrätig und an der Fabrikmarke „Anker“ kenntlich.

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt in Thüringen.



In Riesa bei: A. verw. Reinhardt, Bettinerstr. 10, J. Wildner, Kaiser Wilhelm-Platz 10, A. W. Hofmann, Ecke Haupt- und Baufherstr.

TOLA Neues übertrifflisches Taschentuch-Parfüm in Flakons zu M. 2.50 u. 1.-. Vorratig vorrätig. Parfümerie Heinrich Mack, Ulm a. D.

Aus und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt). Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgengängiger Wertpapiere. Cafes-Schrauk-Einrichtung vermietbare Schränkchen zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Fächer in Holz-, Gaze- u. Feder-Ausführung, **Fächerketten** in größter Auswahl billigst **A. W. Hofmann, Ede Bauhüser- und Bettiner**
Puppen, Lederkörper, Köpfe, Arme, Schuhe und Strümpfe empfiehlt **A. W. Hofmann, Ede Bauhüser- und Bettiner**
Regenschirme für Damen und Herren von 2 Mark an empfiehlt in größter Auswahl **A. W. Hofmann, Ede Bauhüser- und Bettiner**

Kriegel, Schneidermeister für Zivil u. Uniform, abd. gepr. Zugsch., Carolastr. 5, 1. St. — Bezug vorschristl. Arme- und Beamten-Lieferungstüch. Herren, welche Stoff selbst liefern, fertige Anzüge neuest. Schnitt, feinste Futter, für 22 Mt., Paletots 22 Mt. Reife zu bef. Angl., Paletots, Hosen, Knaben Cheviot äußerst preisw.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle in reicher Auswahl:
 Schürzen, eignes Fabrikat, Schultaschen, echt Rindleder, in der Hand und auf dem Rücken zu tragen, Westmappen, Kleidriecke, alle Arten Herren- und Damen-Aufsätze, Reisetaschen, Kellnerinnen-, Couriers und Marktaschen, Hosenträger in Gummi und Sticker, Strampfbänder, Uhrarmbänder, Kinderbettchen u. a. m.
Robert Deutschmann, Goethestr. 76, gegenüber der Buchdruckerei d. Bl.

Max Werner
 Handschuhmacher und Bandagist
 Riesa, Hauptstraße 65
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:
 Gledhandschuhe, eignes Fabrikat, Gledhandschuhe mit Plüsch- und Wollfutter
 Reits- und Fahr-Handschuhe mit Pelz- und Wollfutter
 Pelz-Handschuhe
 Wildlederne Handschuhe für Herren und Damen
 Krimmer-Handschuhe von 1,25 Mt. bis 3,50 Mt.
 Trilots-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder
 Ball-Handschuhe in Seide und Zwirn.
 Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Als praktische Weihnachtsgeschenke
 empfehle in reichster Auswahl:
 Regenschirme für Damen, Herren und Kinder, lange und kurze
 Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, Portemonnaies,
 Cigarrenetuis, Hosenträger usw.,
 auch Cigarren, Cigaretten und Tabake zu billigsten Preisen.
Otto Fuhr, Bettinerstraße 32
 (Kaiserhof gegenüber).
 NB. Schirmreparaturen und Bezüge billigst.

Wäscheleinen
 in reichster Auswahl, nur eigene Fabrikate, in jeder Preislage, empfiehlt **Max Bergmann, Seilermstr., Riesa a. E.**

Weinhandlung Richard Boden
 Fernspr. 172. **Kleines Kuffenhaus.** Fernspr. 172.
 Großes Lager bestgepflegter
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Süd- und Schaumweine.
 Weiß- und Rotwein per Liter oder Flasche von Mt. 0,60 an.
 — Preisliste gern zu Diensten. —

Wir kaufen alle



Delikatess-Margarine
Mohra im Carton.

Per 1. Januar 1907 oder später
feste I. Hypotheken
 bei guter Verzinsung, zur Ablösung von Sicherungshypotheken gesucht:
 1. auf Garten- und Plantagenland von 24,000 qm,
 2. auf erstklassige Fabrik bis zu 1/3 der Brandlaste bzw. bis zu 1/3 des Tagewertes;
 zweite Hypotheken in beiden Fällen vorhanden.
 Gest. Zuschriften werden unter Chiffre **Stm.** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hugo Munkelt, Buchhandlung
 Wettinerstrasse 31 **Riesa** Wettinerstrasse 31
 empfiehlt für den Weihnachtstisch

Atlanten	Handelwissenschaftl. Werke	Geschichtliche Werke
Bibeln	Gefechtsbücher	Gesundheitspflege
Gesangbücher	Jagds u. Sport-Litteratur	Reiseführer
Gebetbücher	Klassiker	Gedichtsammlungen
Reisebeschreibungen	Humoresken	Romane

Pracht- und Bilder-Werke, Bilderbücher, Jugendschriften für Knaben und Mädchen
 jeden Alters in größter und reichhaltigster Auswahl.
 Jedes nicht am Lager befindliche Werk wird umgehend zum Original-Preis besorgt.

Ehe

Sie Ihren Bedarf in Puppen und Puppenkäpfen kaufen, wollen Sie bitte die Preise in meinen Schaufenstern beachten.

Georg Degenkolbe
 Hauptstr. 14.

Phosphorsaurer Kalk
 für Füllzwecke kaufen Sie preiswert bei:
Oskar Förster Central-Drogerie.

B. Zenner, Riesa, Hauptstraße 73.



Alleinverkauf der erstklassigen **Böhm- und Victoria-Maschinen** bill. Langschiffen, alle Gesehtel Reparaturen aller Art. Alleinverkauf der Sommer-Modeln

Gelegenheitskauf.
 Blaue Männer-Hosen v. 98 Pf. an
 blaue Männer-Jaden v. 125 Pf. an
 Röhen von 30 Pf an,
 Diener-Jaden 3 Mt.,
 Fleischer-Jaden 3 Mt.,
 Reinländer Jaden 4 Mt.,
 Kessels-Reinigungs-Anzüge,
 Normal-Hemden von 85 Pf an,
 Normal-Hosen von 75 Pf an,
 Männer-Hemden v. 170 Pf. an
Paul Suchantke, Bettinerstraße 27.

Schantelpferde,
 Schürzen, Schultaschen, Hosenträger, Portemonnaies, Zigarren-taschen, Damengürtel, Koffer und Handtaschen empfiehlt in großer Auswahl

Herm. Mros, Hauptstraße 24.

Puppenstubentapeten sowie ein großer Posten **Tapetenreste** werden billig abgegeben
Riesa, Tapetengeschäft Hauptstraße 41.

Christbäume zu verkaufen bei **Wilhelm Helm, Südstr.**

UHREN
 Grösste Auswahl feiner Neuheiten
GOLDWAREN
 Man beachte meine 5 Schaufenster.
A. HERKNER
RIESA a. E.
 Wettinerstr. 6



Leinen-Wäsche.
 Neuheiten
 in Chemisettes- und Kragentnöpfen.
Max Werner, Hauptstr. 65.

Ne
 Das
 stel
 ind
 barge
 die W
 gum
 D
 and von
 Bestimm
 I.
 vo
 gu
 and bei
 hefender
 1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 leupm
 zu beu
 Kavefer
 ihm da
 reiche
 sam W
 sch un
 mit ein